

I. Philosophie.

A. Zweck der hellenistischen Philosophie.

Seneca ep. 82, s. a. Philosophie sei dein Bollwerk: sie ist die unerstürmbare Mauer, die das Schicksal mit noch so schwerem Geschütz bedrängen mag, nehmen kann es sie nicht. Auf ragender Höhe steht eine Persönlichkeit, die alles Äußerliche im Stich ließ, um sich durch die Burg zu schützen, die ihr gehört: kein Geschloß dringt zu ihr empor. Des Schicksals Arm reicht nicht weit, das ist meine Überzeugung. Es greift nur den, der von ihm nicht los kann. Machen wir also die Kluft zwischen ihm und uns so breit wir können; leisten wird das freilich nur die Erkenntnis des eigenen Ich und der Natur. Ein jeder wisse, woher er kommt und wohin er geht, was für ihn ein Gut, was ein Übel ist, was er zu wählen, was zu fliehen hat, und welches jene Vernunftkraft ist, die zwischen Erstrebenswürdigem und Meidenswertem die Entscheidung trifft, die die Tollheit der Begierden zähmt und die wilden Ängste beschwichtigt.

B. Die einzelnen Schulen.

1. Die Kyniker.

Diog. La. VI 85—98 mit Auswahl. Krates aus Theben gehörte zu den berühmten Schülern des „Hundes“¹. Von ihm gibt es manche scherzhaften Gedächtnisse, wie dies²:

Ranzen heißt eine Stadt inmitten weinroten Dünkels,
herrlich ist sie und fett und meerumschlungen und — hat nichts;
hierhin lenkt mit nichts den Kurs der blöde Schmaroher,
aber Zwiebel trägt sie und Knoblauch und Feigen und Brote,
alles Dinge, um die die Menschen nicht kriegen, um die sie
Waffen nicht tragen.

Auch folgendes ist von ihm:

Ist Hunger nicht der Liebe Ende, ist's die Zeit;
und wirken beide nicht, so nimm den Strick.

Auch Tragödien hat er geschrieben von hohem philosophischen Gehalt. Darin kommt dies vor:

Nicht einen Turm, ein Dach nenn' ich mein Vaterhaus,
mein, jedes Land, wo Städte nur, wo Häuser sind,
ist Wohnstatt mir, drin ich behaglich leben mag. —

Krates wurde „Türöffner“ genannt, weil er in jedes Haus Eintritt hatte und die Leute vermahnte. Von ihm erzählt man, er habe in einer Tragödie³

¹ So wurde Diogenes von Sinope von den Athenern genannt, weil er seinem Ideal der Bedürfnislosigkeit mit einer zuweilen dreifachen Verhöhnung alles Herkommens nachlebte.

² Homerparodie nach Metrum und Wortwahl.

³ Des Euripides.